



Was ist das UTZ?

Das Universitätstumorzentrum (UTZ) ist ein Zusammenschluss von Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums Düsseldorf, die bei der Versorgung von Patienten mit Krebserkrankungen kooperieren. Für eine erfolgreiche Tumorbehandlung ist die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Disziplinen von entscheidender Bedeutung. Dies wird unter anderem durch unsere 12 spezialisierten Tumorkonferenzen gewährleistet, in denen jede Woche die Experten zusammentreffen, um gemeinsam den besten Therapieplan für den Patienten festzulegen.

Seit dem Mai 2013 ist das UTZ Düsseldorf als Onkologisches Spitzenzentrum durch die Deutsche Krebshilfe ausgezeichnet und gefördert.

Am Informationstag des UTZ beteiligte Einrichtungen des Universitätsklinikums Düsseldorf

(in alphabetischer Reihenfolge)

- **Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie** (Direktor: Prof. Dr. W.T. Knoefel)
- **Frauenklinik** (Direktorin: Prof. Dr. T. Fehm)
- **Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie** (Direktor: Prof. Dr. D. Häussinger)
- **Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie** (Direktor: Prof. Dr. R. Haas)
- **Hals-Nasen-Ohren-Klinik** (Direktor: Prof. Dr. Dr. J. Schipper)
- **Dermatologie** (Direktor: Prof. Dr. B. Homey)
- **Humangenetik** (Direktorin: Prof. Dr. D. Wiczorek)
- **Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie** (Direktor: Prof. Dr. Dr. N. Kübler)
- **Neurochirurgie** (Direktor: Prof. Dr. H. J. Steiger)
- **Psychoonkologie** (Direktor: Prof. Dr. H.-C. Friederich)
- **Sozialdienst** (Leiterin: Frau D. Becker)
- **Nuklearmedizin** (Direktor: Prof. Dr. H.-W. Müller)
- **Strahlentherapie und Radioonkologie** (Direktor: Prof. Dr. W. Budach)
- **Urologie** (Direktor: Prof. Dr. P. Albers)

Mit dem Universitätstumorzentrum kooperierende Selbsthilfegruppen

- Selbsthilfe nach Krebs und für Gefährdete e.V. Düsseldorf
- Selbsthilfegruppe für Angehörige von Krebspatienten Düsseldorf
- Selbsthilfegruppe WIR - Partner krebskranker Frauen
- Leukämie Lymphom Liga e.V. Düsseldorf
- Leukämie- und Lymphome Selbsthilfe e.V. LV NRW
- Non-Hodgkin-Lymphome Hilfe e.V.
- Plasmozytom / Multiples Myelom Selbsthilfegruppe NRW e.V.
- Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe e.V.
- Selbsthilfegruppe Kehlkopflose Düsseldorf / Neuss
- Selbsthilfegruppe bei Schilddrüsenkrebs Düsseldorf
- Selbsthilfegruppe Lungenkrebs "Atemlos in Düsseldorf"
- Selbsthilfegruppe Brustkrebs - Frauen für Frauen (FFf)
- Selbsthilfegruppe mamazone, Frauen und Forschung gegen Brustkrebs
- Selbsthilfegruppe Genitalkrebs - Frauen für Frauen (Fff)
- Selbsthilfegruppe Magenkrebs Düsseldorf-Süd
- Familienhilfe Darmkrebs e.V.
- Deutsche ILCO e.V. Region Düsseldorf-Neuss
- AdP e.V. - Arbeitskreis der Pankreatektomierten
- Prostata Selbsthilfegruppe Düsseldorf
- Selbsthilfegruppe Nierenzellkarzinom Düsseldorf / Rheinland
- Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.
- Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.
- Neurofibromatose Selbsthilfegruppe Düsseldorf/Rhein-Kreis Neuss
- Therapie durch Bewegung



Hinweis zu Anreise und Parken:

Veranstaltungsadresse:

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

www.hdu.hhu.de

Haltestellen: Schadowstraße oder Heinrich-Heine Allee

Parkhäuser finden Sie in den Schadow-Arkaden, Kö-Bogen, Kaufhof an der Kö und weitere.

Veranstalter:

Universitätstumorzentrum Düsseldorf UTZ

Moorenstr. 5 • 40225 Düsseldorf • Tel: 0211 81-08200

E-Mail: UTA@med.uni-duesseldorf.de • Internet: www.uniklinik-duesseldorf.de/UTZ

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Herzliche Einladung

5. Informationstag zum Thema Krebs des Universitätstumorzentrums Düsseldorf

Vorsorgen • Behandeln • Leben mit Krebs

Mit interessanten Vorträgen, Frage-Antwort-Seminaren
und Informationen für Ihre Gesundheit!

Samstag, 10. September 2016 • 9:00 bis 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Ihre Ansprechpartner in den Kliniken und Zentren des UTZ



Ort: Haus der Universität
Schadowplatz 14 • Düsseldorf

UTZ Universitätstumorzentrum Düsseldorf
Comprehensive Cancer Center
Als Onkologisches Spitzenzentrum gefördert durch die Deutsche Krebshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind herzlich eingeladen zum 5. Informationstag zum Thema Krebs, der auch in diesem Jahr wieder im Haus der Universität am Schadowplatz in Düsseldorf stattfindet.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm: Am Vormittag können Sie aus 5 Patienten-Fragestunden zu unterschiedlichen Krebserkrankungen auswählen: erfahrene Ärzte des Universitätstumorzentrum Düsseldorf (UTZ) stehen für Ihre Fragen und speziellen Anliegen zur Verfügung. Die Hauptvorträge (mit Diskussion) widmen sich neuen Behandlungsmöglichkeiten in der Strahlentherapie, den positiven Auswirkungen eines aktiven Lebensstils sowie der Problematik, das Leben mit einer Krebserkrankung zu akzeptieren. Nach dem Mittagsimbiss gibt es weitere ärztliche Fragestunden sowie mit den Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes und der Pflege.

Die Vertreter der onkologischen Selbsthilfegruppen finden Sie im Foyer des Hauses, mit Infoständen und Möglichkeiten zum Gespräch. Alle Informationen zum Programm, den beteiligten Kliniken und den Selbsthilfegruppen, die mit dem UTZ kooperieren, finden Sie in diesem Flyer.

Möchten Sie mehr zum Informationstag oder zu den Behandlungsmöglichkeiten am UTZ wissen, dann erreichen Sie uns unter der UTZ-Hotline (0211) 81 - 08200, per E-Mail UTA@med.uni-duesseldorf.de oder im Internet unter www.uniklinik-duesseldorf.de/UTZ

Wir freuen uns, Sie am 10. September 2016 im Haus der Universität am Schadowplatz in Düsseldorf begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med.
R. Haas
Direktor des UTZ



Prof. Dr. med.
W. Budach
Stellvertretender
Direktor des UTZ



Prof. Dr. med.
N. Gattermann
Geschäftsführender
Leiter des UTZ

PROGRAMM 10. SEPT. 2016

9:30 - 11:00 Uhr Fragestunden - Vormittags

Magenkrebs, Darmkrebs, Bauchfellkrebs

(PD Dr. Graf, Dr. Böhmer, PD Dr. Rehders, Prof. Dr. Topp)

- Speiseröhren-/Magenkrebs: Vorsorge - Therapie - Nachsorge
- Dickdarmkrebs: Vorsorge - Therapie - Nachsorge
- Bauchfellkrebs: Wann kommt HIPEC bei der Peritonealkarzinose zum Einsatz?

↑ 1. ETAGE

Brustkrebs, Gynäkologische Tumoren, Brustrekonstruktion

(Prof. Dr. T. Fehm, Prof. Dr. E. Ruckhäberle, Dr. S. Mohrmann, Dr. J. Hoffmann, Dr. A.-S. Vesper)

- Maßgeschneiderte Therapie beim Mammakarzinom - welche Ansätze verfolgen die neuen Studien?
- Neue Therapieansätze bei gynäkologischen Tumoren
- Familiärer Brustkrebs - Bin ich betroffen und was kann ich tun?

↑ 2. ETAGE

Blasenkrebs, Prostatakrebs

(Dr. Michalski, Dr. Rabenalt)

- Therapiemöglichkeiten bei Blasenkrebs und neue klinische Studien
- Aktuelle Studien zur Therapie und Früherkennung des Prostatakarzinoms
- Neues zur Schlüssellochchirurgie und Robotereinsatz

↑ 3. ETAGE

Hautkrebs

(PD Dr. Frank, Dr. Hoff, PD Dr. Reifenberger)

- Neues zu den Risiken für Hautkrebs
- Neue Therapieverfahren und Studien beim schwarzen Hautkrebs (malignes Melanom)
- Hautkrebscreening - Was ist notwendig, was ist überflüssig?

↑ 3. ETAGE

Kopf-Hals-Tumoren

(Dr. Plettenberg, Dr. Sproll, Dr. Sehhati-Leuwer, Willi Faber)

- Im Rahmen der Therapie eines Kopf-Hals-Tumors muss häufig ein Tracheostoma als Atemhilfe angelegt werden
- Experten beantworten Ihre Fragen zur sprachlich-stimmlichen, medizinischen und sozialen Rehabilitation
- Erfahrungsaustausch von Patienten mit und ohne Tracheostoma

↑ 3. ETAGE

11:00 Uhr Kaffeepause auf den Etagen 1 bis 3

11:30 - 14:15 Uhr Vorträge mit Diskussion im Großen Saal

11:30 - 12:15 Uhr

Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Strahlentherapie

(Prof. Dr. Wilfried Budach, Uniklinik Düsseldorf)

PROGRAMM 10. SEPT. 2016

12:15 - 13:00 Uhr

Mit Rad und Tat gegen Krebs

(Prof. Dr. Karen Steindorf, DKFZ Heidelberg)

13:00 Uhr Mittagsimbiss auf den Etagen 1 und 2

13:30 - 14:15 Uhr

Warum gerade ich? - Leben mit der Diagnose Krebs

(Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich, Uniklinik Düsseldorf)

14:30 - 16:00 Uhr Fragestunden - Nachmittags

Familiäres Krebsrisiko und Vorsorge

(Dr. Rahner, PD Dr. Redler, Dr. Vesper, Prof. Dr. Möslin)

- Wie erkennt man ein erhöhtes familiäres Krebsrisiko? Was bedeutet das?
- Wie läuft ein humangenetisches Beratungsgespräch ab?
- Wie hoch ist mein persönliches Krebsrisiko?
- Welche Vorsorge ist notwendig, was ist sinnvoll und machbar?

↑ 1. ETAGE

Leukämie, Lymphom, Multiples Myelom, MDS und MPN

(Prof. Dr. Gattermann, Prof. Dr. Fenk, Dr. Neukirchen)

- MDS und Leukämie: Was gibt es Neues? Klinische Studien?
- Maligne Lymphome: Fortschritt durch Immuntherapie
- Multiples Myelom: Neue Therapiemöglichkeiten und Lebensqualität

↑ 2. ETAGE

Schilddrüsenkrebs

(PD Dr. Hautzel)

- Gutartige Knoten und bösartige Tumoren der Schilddrüse
- Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie

↑ 3. ETAGE

Hirntumoren

(Prof. Dr. Sabel, PD Dr. Rapp, Dr. Kamp)

- Neue Ansätze bei der Behandlung von Hirntumoren
- Neue klinische Studien zur Behandlung von Hirntumoren

↑ 3. ETAGE

Den Alltag mit Krebs gestalten:

Antworten von Sozialdienst und onkologischer Pflege

(Frau Becker, Frau Hartmann, Frau Fronhof, Frau Hoenmanns)

- Onkologische Rehabilitation - Schwerbehinderung - Leistungen der Kranken-/Pflegeversicherung
- Umgang mit Nebenwirkungen der Therapien - Ernährung, Körperpflege, Hygienevorkehrungen aus pflegerischer Sicht

↑ 3. ETAGE

16:00 Uhr Kaffee und Ausklang